



Protokoll der 167. OKV-Delegiertenversammlung vom 4. Dezember 2022

Waldmannhalle, 6340 Baar

2. Teil: Hauptanlass

Traktanden

1. Begrüssung
2. Festlegen der Beschlussfähigkeit
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Ehrung der Verstorbenen
5. Genehmigungen
 - 5.1 Protokoll DV 2021
 - 5.2. Jahresberichte Ressort- und Sektorenchefs
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresbeitrag Frauenfeld
8. Jahresrechnung 2022 / Bericht der Revisoren
9. Budget 2023
10. Wahlen
11. Ein- und Austritte von Vereinen
12. Info Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS
13. Anträge
 - 13.1 des Vorstandes
 - 13.2 der Vereine
15. Ehrungen 2022
16. Varia

Leitung: Michael Hässig, Präsident OKV

Anwesend: Die Delegierten der Vereine in der Ostschweiz und der Vorstand OKV gemäss Präsenzliste Punkt 2

Beginn: 9.30 h

1. Begrüssung

Der Präsident Michael Hässig eröffnet den zweiten Teil der 167. OKV-Delegiertenversammlung offiziell und bittet das Blechquintett Zugerbläch unter der Leitung von Beat Ritzmann, den OKV-Marsch zu spielen. Danach bedankt er sich beim Blechquintett.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung statutengemäss erfolgt ist und somit die Versammlung beschlussfähig ist.

Sein Dank geht an den KV Zug mit Vereinspräsidentin und OK-Präsidentin Susanne Zürcher und ihrem OK und ihren Helfern für die Organisation dieses Anlasses.

Michael Hässig begrüsst die Gäste aus der Politik, den kantonalen Sportämtern und dem Dachverband SVPS. Ebenfalls begrüsst werden alle Ehren- und Freimitglieder sowie die Vertreter der Presse. Speziell begrüsst er Martin Pfister, Landammann und Vorsteher der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug, Damian Müller, Präsident SVPS, Roland Werder, ZKS-Vertreter.

Der Präsident verzichtet darauf, die Gäste, Ehren- und Freimitglieder sowie alle Vereine, die sich ordnungsgemäss entschuldigt haben, zu erwähnen.

Unentschuldigt abwesend an beiden Tagen sind der RV Höfe, der RV Würenlos und Umg., der SVPK Sektion Ostschweiz, der RV Calanda, der RV+FV Klosters-Serneus, der RC Sennwald und der RV Trun. Diese 7 Vereine werden gemäss Beschluss der DV 1998 mit Fr. 300.– gebüsst.

Michael Hässig übergibt danach Martin Pfister, Landammann und Vorsteher der Gesundheitsdirektion des Kantons Zug, das Wort. Dieser begrüsst die Delegierten in Baar herzlich und stellt den Kanton Zug – Vielfalt auf kleinem Raum mit eindrücklichen Bildern kurz vor. Michael Hässig übergibt Herrn Martin Pfister ein Geschenk.

2. Festlegen der Beschlussfähigkeit

Von 151 Vereinen sind deren 120 anwesend und repräsentieren 639 von 768 Stimmen. Zusammen mit 22 von 22 Stimmen des Vorstandes und 14 von 44 Stimmen der Ehrenmitglieder ergibt sich ein Total von 675 von 834 möglichen Stimmen. Der Präsident erinnert daran, dass gemäss Statuten, Artikel 21, bei den heutigen Abstimmungen das einfache Mehr der abgegebenen Stimmen gelte. Somit müssen Stimmenthaltungen nicht gezählt werden.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident schlägt, wie gewohnt, die Sektorenchefs als Stimmzähler vor. Die Vorschläge werden nicht vermehrt, so dass die Wahl von Christian Künzi, Thaïna Lempérière, Angela Sutter, Markus Dubs, Martin Würzer und Bettina Schlegel einstimmig erfolgt.

4. Ehrung der Verstorbenen

Im Gedenken an unseren Fahrchef Alois Häni, an Ehrenmitglied Daniel Furtwängler, an Freimitglied Rainer Pircher, an Heinz Luthiger (KV Zug), Martin Venzin (Zürcher Pferdezucht Genossenschaft), Martin Kaiser (KV Zug), Burki Witprächtiger (KV Zug), Gallus Erni (RK Wil), Werner Rickli (Rösslihof, Erlen) und Xaver Fäh (RV+FV Waldkirch) sowie aller nicht namentlich bekannten Personen aus dem Kreis der Pferdefreunde, der Mitglieder des Verbandes oder deren Angehörigen, die uns im laufenden Jahr für immer verlassen haben, bittet der Präsident, sich zu erheben. Das Spiel spielt einen Trauermarsch.

5. Genehmigungen

5.1 Protokoll der 166. online/schriftlich abgehaltenen Delegiertenversammlung OKV vom 5.12.2021

Das Protokoll wurde im Januar 2022 in der PferdeWoche veröffentlicht und ist auch auf der OKV-Homepage zu finden. Es wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin mit grossem Applaus verdankt.

5.2 Jahresberichte der Ressortchefs und Sektorenchefs

Die Jahresberichte der Ressort- und Sektorenchefs wurden in der PferdeWoche Nr. 45/2022 veröffentlicht und können ebenfalls auf der OKV-Homepage eingesehen werden. Der Präsident dankt allen für ihre grosse Arbeit zum Wohle des OKV und bittet die Delegierten um einen grossen Applaus. Da niemand zu einem der Berichte das Wort wünscht, schlägt der Präsident eine globale Genehmigung vor. Die Berichte werden von der Versammlung global und einstimmig und mit Applaus genehmigt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident beginnt seinen Jahresbericht mit „Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.“, einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe. Kritisch beleuchtet er das Verhältnis des OKV gegenüber dem SVPS, eine Zentralisierung der Prozesse dürfe nicht zum Mehraufwand seitens OKV führen. Die angestrebte Professionalisierung dürfe nicht vor den Toren des SVPS halt machen. Es sei wichtig, dass der SVPS mit Strategie 2030 und Ethik nicht den Boden unter den Füßen verliere und seiner primären Aufgabe als Dienstleister gegenüber dem Schweizer Pferdesport hier und jetzt uns erhalten bleibe. Evolution, nicht Revolution sei hier angesagt. Auch dürfe der SVPS die bisherigen Leistungen der Regionalverbände und der Vereine nicht unterschätzen. Pferd und Gesellschaft, wie es der Dachverband nenne, sei für den OKV nichts Neues. Unser Ressort Pferd und Umwelt habe schon viele Leistungen für die Basisreiterei in der Ostschweiz erbracht. Betreffend Ethik im Pferdesport dürfe es nicht darum gehen sich mit dem Schweizer Tierschutz gut zu stellen, um zu verhindern, dass das Reiten und Fahren von Pferden nicht verboten werde. Der Schweizer Pferdesport stelle sich vollumfänglich hinter das Tierschutzgesetz, aber von einem vorauseilenden, nie abschliessenden Kadavergehorsam müsse er Abstand nehmen. Ethisches Handeln im Pferdesport und in der Pferdehaltung sind dann gegeben, wenn die Summe der positiven und negativen Einwirkungen von freier Wildbahn zur Pferdehaltung positiv für das Pferd ausfalle. In diesem Sinne müsse man sein Handeln jederzeit hinterfragen und müssen SVPS, OKV und die Vereine aktiv bleiben, im Sinne von Johann Wolfgang von Goethe: „Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.“

(Veröffentlichung in der PferdeWoche 48/2022 und auf der OKV-Homepage).

Die Vizepräsidentin verdankt den ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten und dankt ihm im Namen aller, für seine hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im ganzen Vorstand. Sie stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig und verdankt diesen mit grossem Applaus.

7. Jahresbeitrag Frauenfeld

Der Präsident übergibt Monika Locher Stäheli und Bruno Brovelli nacheinander das Wort und gibt ihnen Gelegenheit über den aktuellen Stand betreff NPZO zu berichten.

Bruno Brovelli bedankt sich bei den Delegierten für das vor einem Jahr gegebene Vertrauen und zeigt im Statusbericht zum NPZO St. Gallen Frauenfeld den Stand der Dinge. Sie hoffen den Bach optimaler verlegen zu können. Das Hallendach werde der Architektur der anderen Bauten angepasst. Ein Team soll nun die Machbarkeitsstudie des Projektes Sportfeld Gründemoos überprüfen, mit Abgabe im Frühling 2023. Parallel ist ein Architekturwettbewerb in Planung.

Monika Locher Stäheli zeigt sich erfreut endlich einmal News aus Frauenfeld berichten zu können. Geplante Neubauten sind: Führring, Stallungen, Remisen, Parkplätze, Tribüne / Verpflegungszentrum / Kursräume / Garderoben inkl. Nasszellen, sowie ein neuer Sandplatz 50x100 m und zeigt den dafür geplanten ungefähren Standort. Künftig werde alles nur noch auf dem Gelände der Armasuisse sein, das heisst es werde nur noch einen Ansprechpartner geben. Die Tribünen funktionieren gegenüber der Stadt quasi als Lärmschutz, so dass die Neubauten etwa gleich hoch sein werden. Umbauten/Ausbauten sind geplant bei den Hindernissen (Military und Fahren), sowie der Rennbahn. Diese werde leicht angepasst, da es zwischen Strasse und Rennbahn etwas eng sei. Die Einsetzung einer Bau- und Finanzkommission, sowie das Ausarbeiten der Verträge mit der Armasuisse Immobilien im Detail seien die weiteren geplanten Schritte.

Der OKV hat gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung 2018 der Pferdesportzentrum Frauenfeld GmbH jährlich 1 Franken pro Vereinsmitglied eines dem OKV angeschlossenen Vereins zu überweisen, ein Entscheid, welcher jedes Jahr bestätigt werden muss.

Die Verlängerung des Vertrages mit der Pferdezentrum Frauenfeld GmbH um ein Jahr wird einstimmig gutgeheissen.

8. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisoren

Die Jahresrechnung ist seit dem 20. November 2022 auf der OKV-Homepage aufgeschaltet.

Der Präsident erläutert die grössten Abweichungen zwischen Budget und Rechnung, ehe er die Frage stellt, ob es noch Fragen zur Jahresrechnung gebe. Das Wort wird von niemandem verlangt. Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem budgetierten Gewinn von Fr. 2'900.– mit einem Defizit von Fr. 17'179.35 ab, dies ist auf einen Buchverlust der Wertschriften von Fr. 87'640.70 zurückzuführen. Mit der Auflösung von Rückstellungen im Wert von Fr. 65'700.00 für den Anlass «Was reitet munter über Feld» und die neue OKV-Standarte resultiert bereinigt ein Verbandsgewinn von Fr. 4'761.35

Das Eigenkapital per 31.10.2022 beträgt, nach der Zuweisung des Jahresgewinnes, Fr. 725'613.19

Revisor Daniel Stäheli dankt Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit und muster-gültige Buchhaltung und verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren verdanken die grosse Arbeit von Susanne Buxtorf in den letzten Jahren. Er hat zusammen mit den zwei anderen Revisoren, Jacqueline Lenz und Urban Koller, die Posten und Angaben der Jahresrechnung geprüft. Gemäss der Beurteilung der Revisoren entspricht die Jahresrechnung den Statuten und dem Gesetz. Aus diesem Grund empfehlen die Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und die Kassierin und die übrigen Mitglieder des Vorstandes zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung genehmigt und die Décharge an den Vorstand wird von der Versammlung einstimmig erteilt.

Der Präsident dankt den Revisoren für die jahrelange, gute, korrekte aber auch kollegiale Revision mit den immer guten Ratschlägen. Er übergibt den anwesenden Revisoren ein Geschenk.

Die Rechnungsrevisoren Urban Koller (Sektor 5), Jacqueline Lenz (Sektor 6) und Daniel Stäheli (Sektor 3) stellen sich der Wiederwahl und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

9. Budget OKV 2023 inklusive Einzelmitgliederbeitrag SVPS

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und betragen:

Einzelmitgliederabgabe SVPS	Fr. 4.–
Aktivmitglieder der Vereine	Fr. 9.–
Passiv-, Ehren-, Frei-, Gönner- und Juniorenmitglieder der Vereine	Fr. 3.–
Beitrag Pferdezentrum Frauenfeld GmbH pro Mitglied	Fr. 1.–
Vereinsanteil Haftpflichtversicherung/Kollektivunfallversicherung	Fr. 350.–
Vereinsanteil Rechtsschutzversicherung	Fr. 50.–
Busse für unentschuldigtes Fehlen an der DV	Fr. 300.–
Busse für Nichtmelden der Mitgliederdaten	Fr. 50.–

Auch das Budget ist ebenfalls bereits seit dem 20. November 2022 auf der OKV-Homepage einsehbar und mit den vom Präsidenten gegebenen Zusatzerläuterungen so plausibel, dass keine Fragen dazu gestellt werden.

Das Budget 2023 mit einem budgetierten Verlust von Fr. 900.– wird ohne Gegenstimme genehmigt. Der Präsident dankt der Kassierin Susanne Buxtorf für ihre grosse Arbeit im Hintergrund.

Die Delegierten danken mit einem grossen Applaus.

10. Wahlen

Demissioniert auf die heutige DV hat unsere Finanzchefin Susanne Buxtorf.

Der Vorstand schlägt Ulla Bollinger als neue Finanzchefin und damit Nachfolgerin von Susanne Buxtorf vor. Es erfolgt keine Mehrung. Ulla Bollinger wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt und vom Präsidenten im Vorstand herzlich willkommen geheissen.

Leider ist Wisi Häni diesen Frühling im Amt als OKV-Chef Fahren verstorben. In verdankenswerter Weise hat Thomas Wegmann das Amt dieses Jahr ad interim geführt. Als neuen Chef Fahren schlägt der Vorstand Walter Schönenberger vor. Es erfolgt keine Mehrung. Somit wird auch Walter Schönenberger einstimmig und mit grossem Applaus gewählt und vom Präsidenten im Vorstand herzlich willkommen geheissen.

Aus den verschiedenen Ressortkommissionen sind folgende Rücktritte zu vermelden:

Ressort Springen	Roland Minnig
Ressort Variis (ex WEF)	Janine Sax
Ressort Variis (ex WEF)	Conny Wächter

Neueintritte in die Ressortkommissionen:

Ressort Springen	Mathias Bodenmüller
Ressort Variis (ex WEF)	Gwynneth Robbiani
Ressort Variis (ex WEF)	Barbara Rodigari

11. Ein- und Austritte von Vereinen

Es liegen keine Gesuche um Aufnahme in den OKV vor.

Der RV Eschenbach (ex RV Twirrenhof) beschloss seine Auflösung und hat sich somit auch aus dem OKV verabschiedet.

Der RV Klingnau und der RV Lengnau haben die Fusion ihrer beiden Vereine per 01.01.2023 beschlossen, die Namensgebung des zusammengeschlossenen Vereins erfolgt an ihrer Generalversammlung im Februar 2023.

Der OKV umfasst somit neu 149 Vereine.

12. Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS

Michael Hässig übergibt dem Präsidenten SVPS, Damian Müller, das Wort.

In seiner sehr langen Grussbotschaft bemerkt Damian Müller, dass die aktuelle Themenvielfalt im Pferdesport sehr gross und auch nicht einfach sei. Dies gehe uns alle an. Der OKV sei ein wesentlicher Pfeiler des Dachverbandes trotz der in Richtung Bern geschickten Pfeile und dankt für die konstruktive Mitarbeit. Der SVPS sei einer der 10 grössten Sportverbände der Schweiz, allerdings seien nur rund 27% der in Agate gemeldeten Equiden als Sportpferde eingetragen. Das heisse, dass wir offener werden müssen, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam zu schaffen und auch Mitglieder gewinnen müssen, die nicht klassischen Sport in unseren Disziplinen betreiben. Mit diesen Forderungen erläutert er die Strategie SVPS 2030 und beantwortet zum Schluss seine zu Beginn gestellte Frage, für was der SVPS stehe. «Wir alle stehen in der Verantwortung, denn wir alle sind der SVPS».

Der OKV-Präsident dankt dem SVPS-Präsidenten und übergibt ihm einen Geschenkkarton OKV-Wein plus ein Gefechtsjournal der Schweizer Armee.

13. Anträge

Weder aus den Vereinen noch vom Vorstand sind Anträge zuhanden der Delegiertenversammlung eingegangen.

14. Ehrungen

Brevetiert werden dieses Jahr acht neue Vereinstrainer*innen. Petra Ott zeigt sich stolz ihren ersten vollständigen Jahrgang ehren zu dürfen. Als Einzelpersonen hätten die Acht begonnen – daraus entstand eine coole zusammengeschweisste Truppe.

überreicht den folgenden neuen Vereinstrainer*innen das Diplom und die Vereinstrainer-Nadel:

Ralph Brovelli, RC St. Gallen & Umg.
Karoline Forster, RV Müllheim
Paty Furrer-Baumgartner, KV Hinterthurgau
Eva Graf, RV Tösstal
Domenica Jäger, RC Pegasus Maienfeld
Michaela Meier, KV Egnach
Desirée Schmidt, RV Berg
Luzia Schweizer, RV Rafzerfeld

Die Delegierten gratulieren den neuen Vereinstrainer*innen mit einem grossen Applaus. Die neuen Vereinstrainer*innen danken Petra Ott und dem Trainerteam sowie allen, die sie persönlich unterstützt haben, indem sie ihre 3 Jahre Ausbildung in einem Sketch Revue passieren lassen.

An der diesjährigen Verbandsmeisterschaft haben 77 Vereine teilgenommen. Für die Wertung zählten die drei Mannschaftsdressurprüfungen, die vier Cup-Qualifikationsprüfungen, die Coupe-Qualifikationsprüfungen, die Junioren-Cup-Qualifikationsprüfungen, die vier Fahr-cup-Qualifikationsprüfungen, der Patrouillenritt von zwei Mannschaften sowie die Vereinsmeisterschaft. Nachdem die Rangliste bereits seit langem auf der Homepage publiziert ist, verzichtet der Präsident auf das Verlesen der ersten 20 Ränge und bittet die ersten fünf Platzierten zur Überreichung der Ehrenpreise und des Wanderpreises auf die Bühne:

Rang	Verein	Total	
1	KV Winterthur	256	
2	RG Thayngen	245	(Vereinsmeisterschaft 7. Rang)
3	RV Schaffhausen	245	(Vereinsmeisterschaft 9. Rang)
4	RC Sonnenberg	230	
5	RV Stammheimertal	217	(Vereinsmeisterschaft 3. Rang)
6	RK Wil / FV Wil	217	(Vereinsmeisterschaft 15. Rang)
7	RV Wetzikon Gossau	213	
8	RV Tösstal	207	
9	RV Zürichsee rechtes Ufer	199	
10	RC St. Gallen und Umgebung	195	
11	Verein Elgger Pferdefreunde	192	
12	RV Berg TG	181	
13	RV+FV Waldkirch	177	
14	KV Hinterthurgau	176	
15	KV des Bezirk Affoltern	175	
16	RV Seebezirk	174	
17	RV Lorze	171	(Vereinsmeisterschaft 31. Rang)
18	KV Egnach	171	(keine Teilnahme an Vereinsmeisterschaft)
19	KV Bülach	169	
20	RV Amriswil	165	

Der KV Winterthur gewinnt somit den Wanderpreis der OKV-Verbandsmeisterschaft.

Der RV Zürcher Oberland wird als Sieger des OKV-Junioren-Vereinscup-Finals für die Übergabe des Wanderpreises auf die Bühne gebeten, nachdem dieser den Weg an den Final nicht fand.

Der KV Dübendorf feierte dieses Jahr sein 125 Jahre Jubiläum und wird zur Übergabe eines Bronzeperdes vom OKV auf die Bühne gebeten. Der RC Grüningen und der RV Tübach feierten dieses Jahr ihr 50 Jahre Jubiläum und werden zur Übergabe eines Kelches vom OKV auf die Bühne gebeten.

Aus dem Vorstand wird heute Susanne Buxtorf verabschiedet, die die letzten 10 Jahre die OKV-Financen äusserst genau führte und sogar dem SVPS Entwicklungshilfe in Sachen Buchhaltung lieferte. Auch die Revisoren lobten jedes Jahr ihre vorzügliche Arbeit. Der Vorstand schlägt somit Susanne Buxtorf als Ehrenmitglied vor. Einstimmig und mit einer Standing Ovation stimmen die Delegierten diesem Vorschlag zu. Roland Weder übergibt Susanne Buxtorf das Diplom für Freiwilligenarbeit des ZKS und bemerkt, dass auch die Zürcher Vereine dies für ihre Vereinsmitglieder beantragen.

Der OKV hat sich über Jahre mit einem NPZO beschäftigt, welches an der letzten OKV-DV zur Abstimmung gelangte. Dabei musste es zwangsläufig Sieger und Verlierer geben. Keines der Angebote war schlecht. Alle waren letztendlich geeignet für die Zukunft des OKV. Dafür möchten wir allen Bewerbern an dieser Stelle nochmals danken.

Für den Standort St. Gallen wird Bruno Brovelli durch Peter Zeller, im Namen der IGSGSV, mit einer Ehrenurkunde der IGSGSV geehrt.

Für den Standort Horse Park Zürich-Dielsdorf wird Toni Kräuliger durch Roland Weder, ZKS, geehrt.

Für den Standort Frauenfeld wird Monika Locher Stäheli durch den OKV-Präsidenten geehrt, da der Kanton Thurgau keine Diplome für Freiwilligenarbeit im Sport kennt.

Nach dem unerwarteten Hinschied von Wisi Häni hat sich sofort Thomas Wegmann als ad interim Chef Fahren zur Verfügung gestellt. Für diesen selbstlosen Einsatz zu Gunsten der Fahrer im OKV-Gebiet wird Thomas Wegmann herzlich verdankt und erhält einen Karton OKV-Wein.

15. Varia

Vielleicht sei dem einen oder anderen die Abwesenheit unserer Nachwuchschefin an der gestrigen Datenkonferenz aufgefallen. Dominique Suter hatte sich am «Santa Claus Horse Park Masters» für den GA-Final qualifiziert und diesen dann gestern Nachmittag auch gewonnen - eine Nachwuchschefin als Vorbild.

Ehe der Präsident zum Schlusswort ansetzt, gibt er den Delegierten die Gelegenheit zu Wortmeldungen. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Präsident dankt allen, die zum guten Gelingen der diesjährigen Delegiertenversammlung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Gabi Steiner für die grosse Unterstützung, die die Geschäftsstelle auf dieses Jahr neu übernommen hat, sowie seinem Vorstand, wie auch seiner Jungmannschaft.

Sein Dank geht an Alle im OKV, an die vielen freiwilligen Helfern, welche den OKV erst zu dem machen, was er ist. Stellvertretend bittet er die Vereinspräsidentin Susanne Zürcher auf die Bühne, überreicht ihr einen Blumenstrauss und übergibt ihr kurz das Wort. Susanne Zürcher bedankt sich bei allen und erwähnt ihre Sponsoren ohne die so ein Anlass nicht durchführbar wäre, und dankt ihrem OK und den treuen Helfern.

Der Präsident schliesst die 167. Delegiertenversammlung und eröffnet so offiziell das 168. Verbandsjahr, welches Anfang Dezember 2023 in Raume des RV Zürichsee rechtes Ufer zu Ende gehen wird.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wünscht der Präsident viel Vergnügen mit dem Image-Film unseres OKV-Anlasses am 11. Juni 2022 mit den Worten «Er zeigt nicht was der OKV sein will, sondern was der OKV ist».

Schluss der Sitzung: 12.34 Uhr

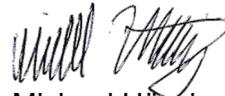
Zürich, den 4.12.2022

Für das Protokoll



Barbara Urech Hässig

gelesen



Michael Hässig